



CHIUCHE-ZYT

DER EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE TRACHSELWALD

ES IST GUT, DASS DAS HERZ GEFESTIGT WIRD DURCH GNADE. (AUS HEBR. 13,1-14)

Unsere Welt braucht Menschen mit einem gefestigten Herzen. Ein gefestigtes Herz ist etwas völlig anderes als ein hartes Herz. Hartherzige gibt's genug. Gerade religiöse, fromme Leute können manchmal sehr streng und hart sein.

Ein gefestigtes Herz dagegen macht froh und getrost. Es schöpft Kraft aus dem starken Vertrauen auf Jesus Christus. Er ist der Gleiche gestern, heute und in Ewigkeit. Darum kann ein im Christusglauben gefestigter Mensch verständnisvoll und liebevoll leben. Er weiss sich geborgen in Gott.

Dass wir so leben und glauben können, ist Gnade. Das heisst: Gott begegnet uns jeden Tag neu mit seiner vergebenden Liebe. Darum können auch wir unseren Mitmenschen gnädig und liebevoll begegnen.

Von Jeremias Gotthelf stammt das Wort: «Schwer ist es, die rechte Mitte zu treffen: Das Herz zu härten für das Leben, es weich zu halten für das Lieben.» Wem es geschenkt wird, sein Herz im Glauben zu festigen, dem wird genau diese Mitte geschenkt. Mit klarem Kurs in allen Wirren der Zeit sein Lebensschiff zu steuern und dabei nicht kalt, hart und selbstsüchtig zu werden.

Ein Anlass, bei dem ich dieses Herz festigen im besten Sinn immer wieder erlebe, ist der jährliche Seniorenausflug. Dieses Jahr reisten wir ins Greyerzerland und über den Jaunpass ins Berner Oberland. Da durfte natürlich das Lied «Le vieux chalet» nicht fehlen. Wir sangen es während der Andacht in der Kirche Aeschi. Es erzählt von Jean, welcher «d'und coeur vaillant», mit tapferem Herzen das schöne Häuschen hoch auf dem Berg wieder aufbaute, nachdem Schnee und Steinschlag alles dem Erdboden gleichgemacht hatten.

Wir widmen einen schönen Teil dieser Sommerausgabe der Berichterstattung zu dieser Reise. In Bild und Wort, so dünkt es mich, wird deutlich, wie die Teilnehmenden ihr Herz festigen und mit neuem Mut und Tapferkeit füllen konnten.



Restaurant Le vieux chalet

SENIORENAUSFLUG DER KIRCHGEMEINDE TRACHSELWALD

Am letzten Altersnachmittag im April stimmten die Anwesenden über das Ziel des diesjährigen Seniorenausflugs ab. Sie entschieden sich für die Route Charmey – Jaunpass – Aeschi. Ein weiser Entscheid, wie sich herausstellte, zumal das organisierende Team des Frauenvereins Heimisbach Trachselwald ein weiteres mal vorbildliche Arbeit geleistet hat. Aber lassen wir doch eine Teilnehmerin berichten!

E geschänkte Tag

Ja, das isch würklech e gschänkte Tag gsi, dä 8. Juni 2010 für e Seniorenausflug vo de Heimisbacher und de Trachselwalder. Nach em Ysammler vo de Lüt, wytume im Grabe fahre mer dür's Ämmital gäge Bärn zue. Verby a äbene, grosse Gwächsbitze, wo mit blüjigem Mohn drinne wunderschön z luege si.

Hingäge z Bärn git's grossi, ängi Boustelle, Hochhüser, Ample, wo gäng ume rot hei und mit Stou chöme mer langsam vorwärts. Üse Chauffeur meischteret das grandios. U gly einisch fahre mer uf der Outobahn gäge Fribourg zue. Die ehrwüridigi Altstadt mit em Münschter macht üs grosse Ydruck. Am liebschte wär me grad e chly ga lädele, aber das cha me natürlech nid, grad still ha, we's eim gluschtet. U d Manne hätte sicher nid grad Fröid...

Bericht Seniorenreise, Fortsetzung mit Bildern auf S. 4

GOTTESDIENSTE

JULI 2010

Sonntag	4. Juli	9.30 Uhr	Chramershus	Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: SAZ Burgdorf
Sonntag	11. Juli	9.30 Uhr	Grünenmatt	Eigen Familiengottesdienst Pfrn. Nica Spreng, Zürich Band Martin Jufer zum Abschluss der Eigen-Konferenz des Ev. Gemeinschaftswerkes
Sonntag	18. Juli	20.00 Uhr	Trachselwald	Musik und Wort Pfr. P. Schwab Chörli der Kantonspolizei Bern E. Fankhauser, Orgel und S. Stalder, Blockflöte Kollekte: Gotthelfverein

AUGUST 2010

Sonntag	1. August	10.00 Uhr	Ramisberg	Bergpredigt Pfr. I. Koch
Sonntag	8. August	9.30 Uhr	Chramershus	Gottesdienst Pfr. U. Märtin Kollekte: Landeskirchliche Stellenvermittlung
Sonntag	15. August	9.30 Uhr	Trachselwald	Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Notschlafstelle Bern
Sonntag	22. August	9.30 Uhr	Trachselwald	Gottesdienst zum Bibelsonntag Pfr. P. Schwab Kollekte: Bibelgesellschaft
Samstag	28. August	10.00 Uhr	Trachselwald	Fyre mit de Chlyne
Sonntag	29. August	9.30 Uhr	Grünenmatt	Familiengottesdienst Pfr. I. Koch

KINDER / FAMILIEN

Rothenbühl

Die Sonntagschule hat Sommerferien. Die Augusttermine werden im Anzeiger bekanntgegeben.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 28. August, 10.00 Uhr, Kirche Trachselwald. Eingeladen sind alle 3 – 5-Jährigen in Begleitung der Eltern, Grosseltern und Paten.

Auch an diesem Vormittag hören wir eine Bilderbuchgeschichte, singen zusammen einfache Lieder, beten und nehmen ein kleines «Bhaltis» mit nach Hause.

Eltern-Kind Treff

Am 20. Mai fand in der MZA Kramershaus in Heimisbach der erste Eltern-Kind-Treff statt. Initiiert wurde dieser Anlass von drei jungen Müttern aus unserer Kirchgemeinde. Das Treffen findet alle zwei Wochen statt. Die Teilnehmenden können miteinander plaudern, die Kinder zusammen spielen lassen und bei einer gemütlichen Kaffeerunde andere Mütter und Väter kennenlernen. Informationen zur Durchführung finden Sie in der Agenda unserer Homepage.

PFARRAMT Ferien vom 18. Juli – 8. August

Für alle dringlichen pfarramtlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pfr. Res Rychener, Schlosswil Tel. 031 711 01 28, Mobile 079 751 29 89



Das ELKI-Team

VERANSTALTUNGEN

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 19. August, um 20.15 – 21.30 Uhr
in der MZA.

SENIOREN

Mittagstisch

Mittwoch, 21. Juli und 18. August, um 12.00 Uhr
Gasthof zur Tanne Trachselwald.

Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitag, 2., 9. und 23. Juli
sowie 13. und 27. August, 10.00 Uhr

KIRCHENCHOR TRACHSELWALD

Wir pflegen den Gesang wertvoller Kirchenmusik und auch die Gemeinschaft. Wir bereichern gemeinsam mit dem Kirchenchor Walterswil musikalisch einzelne Gottesdienste im Kirchenjahr und führen auch grössere Werke auf.

Neue SängerInnen sind willkommen. Die Präsidentin, Frau Vreni Moser gibt Ihnen gerne weitere Auskunft, Tel. 034 431 11 80.

Die Chorreise findet am Sonntag, 22. August gemeinsam mit dem Kirchenchor Walterswil statt.

JUNGSCHAR HEIMISBACH

Daten	13. + 14. August	Indianerweekend Infos folgen
	29. August	Büffeljagd
Zeit	14.00 – 17.00 Uhr, wenn nicht anders verm.	
Ort	Jungschiraum in der MZA Chramershus	
Alter	Alter 6 – 16 Jahre	
Leitung	Stephan und Dina Steiner	
Team	Monika Steiner, Adrian Aeschbacher	
Infos	www.jsheimisbach.ch.vu jungschiheimisbach@livenet.ch	

Interessierte Eltern dürfen jederzeit am Programm teilnehmen. Wenn möglich bei Stephan Steiner anmelden.

STELLENVERMITTLUNG

der Reformierten Landeskirche Sektion Emmental.
Der Jahresbericht und allfällige weitere Informationen sind bei der Stellenvermittlerin erhältlich:
Frau Annamarie Fuhrer
Dorfstrasse 24, 3555 Trubschachen
Tel. 034 495 66 01

EIGEN-KONFERENZ

7. bis 11. Juli 2010, Gott begegnen – echt leben!

Die Konferenz im «Eigen», Grünenmatt, wird vom Evangelischen Gemeinschaftswerk EGW veranstaltet. Seit über hundert Jahren ist sie geprägt durch die Verkündigung der biblischen Botschaft und die gelebte Gemeinschaft. In seiner Gnade hat Gott sie als eine der ältesten Allianz-Konferenzen in der Schweiz bis heute erhalten. Diese Tage sollen uns Mut machen, der Begegnung mit Gott hohe Priorität beizumessen. Denn aus der Begegnung mit Gott fliesst uns Menschen das wahre, erfüllende Leben zu.

Gott begegnen – echt leben! Die Bibel zeigt uns, dass Gott selber die Initiative ergriffen hat um uns zu begegnen. Gott sucht Gemeinschaft mit dem Menschen, den er geschaffen hat. Die Kernfrage: «Adam, wo bist du?» (1. Mose 3,8-9) wird immer wieder gestellt. Gott sucht den gefallenen, verwundeten, gebundenen, verängstigten Menschen – oder ganz einfach – den Menschen. Er interessiert sich für ihn und will ihn zurückführen in eine heilige Gottesbeziehung und heile Menschenbeziehung. Um das möglich zu machen, hat ER alles unternommen! Jesus Christus spricht: «Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen - Leben in ganzer Fülle.» Joh. 10,10

Kontaktadresse und Wegbeschreibung

Adrian und Petra Meister, Eigen, 3452 Grünenmatt
Tel. 034 431 44 17

KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Taufen

23. Mai Alisha Trüssel, Kleineggmatten 79b
3454 Sumiswald

30. Mai Vanessa Brechbühl, Aebnitberg

Einsegnung

9. Mai Lukas Meister, Zollbrückstrasse 41
3439 Ranflüh

Trauungen

15. Mai Bruno Mathys und Stefanie Schwander
Rüegsastr. 24, 3415 Rüegsausachen

5. Juni Simon Brand und Käthi Grossenbacher
Kalchofenstr. 30, 3415 Hasle-Rüegsau

Beerdigung

20. Mai Emma Voramwald-Tschan, Jg. 1922
wohnhaft gewesen im Hohwaldhaus

18. Juni Lina Käser-Fankhauser, Jg. 1926
wohnhaft gewesen Dorf Trachselwald

**Gloube bedüet zueversichtlich hoffe und überzügt
sy vo öppisem, wo me nid gseht.** Hebr 11,1



... Auso fahre mer wyter, u gly einisch gseht me scho der Greyerzersee. Mit syne 13,5 Kilometer isch das der lengscht Stousee vor Schwyz und liferet Strom vor allem für d Stadt Bern. Da cha me nume hoffe, dass ds Wasser gäng längt, we's immer meh Strom brucht. Mir fahre jetz dür ds Greyerzerland und stuune über die schöni, abwächsligrychi Landschaft mit em Moléson im Hingergrund, wo's wahrhaftig z oberischt no chly Schnee het. Churz vor Charmey zweigt der Chauffeur i ds malerische Dörfli Crésuz ab, wo im Hotel-Restaurant «Le vieux chalet» der Tisch deckt isch für üs. Ja, ungerinisch het me Hunger gha und mir gniesse das feine Ässe. Es wird derzue brichtet u glachet. Öppedie ghört me: «Magsch du no chly Fleisch? I ma gwüss nüm!» U nach em Dessert heisst es wieder ufbräche. Adieu Suisse Romandie, wältsch rede lö mer hinger üs, bärndütsch geit doch no besser. Aber wie seit me doch: Ob dütsch, ob wältsch, c'est tout égal, le même soleil schynt überall.



Ds Wätter isch geng no guet und mir stuune über die ghogerigi Wält mit de wyt verstreute Alphütte. Dür's Jaunbachtal fahre mir Richtig Jaunpass. Obsi und Nidsi über Kurve u Chehre geit's gäng em Bärner Oberland zue. Über Rychebach fahre mir dür ds Simmetal. Und ou hie gseht me die verstreute Alphütte u grosse Schüre. Das gseht soo schön us, aber dass d Arbeit mühsam und hert isch, a das däicht me weniger.

Über Erlebach fahre mir am Thunersee entgä. Via Wimmis geit's gäng Aeschi zue. Hie gö mer no i d Chiuche zur Andacht. Mir stuune nid weni, wo im Chiuchhof en Alphornbläserin üs mit schöne warme Tön Gottwilche heisst. Es isch e schöni Chiuche und es tuet guet, chly zur Besinnig z cho. Mir singe no ds Lied Là-haut sur la montagne u dernah faht üse Pfarrer wahrhaftig uf wältsch a z predige. Aber er merkt no gly, dass es uf Bärndütsch besser geit. Er seit üs, dass mir im Läbe es Ziel bruche, e läbigi Hoffnig, wo us Gott chunnt U mir sölle d Hoffnig nid ufgä. Wenn die Hoffnung erwacht, stirbt die Verzweiflung, zitiert er es Sprichwort. Das si gueti Wort, wo eim Muet mache. Mir hei no gsunge u nach em Gebätt spielt d Organischtin zwöi Jodellieder vom Adolf Stähli: «Am Thunersee» und ds Tüppli uf em i «Ds Ankebälli».



Änet der Chiuche im Stärne hei mer no öppis trunke, u du isch d Heifahrt cho. Chly müed isch me doch du gsi, aber mir hei no der Niese gseh, wo het e Huet gha, u das bedüet - ds Wätter wird guet, u prompt het es vo Thun gäng Konolfinge zue afa rägne. Aber mir si ja am Schärme gsi, und wieder daheim im Heimisbach het scho ume d Sunne gschune. Alli hei d Reis guet überstange und es geit an es Adie säge: Blyb gsung... Läb wohl... Bis nächst Jahr...



Allne, wo zu dere schöne Reis bytrage hei es grosses Merci. Vorab üsem Chauffeur für die gueti Fahrt, de fuf guete Seele vom Froueverein und vor Spitex für's organisiere und betreue, üsem Pfarrer Peter Schwab für's da sy und die guete Wort u nid z letscht der Chiuchgmeind für ds offerierte Zmittag. Allne es hätzlechs danke, Gott befohlen, bis ds nächstte Jahr.

Text: He.Me.Ro. Bilder T. Hüsler + P. Schwab

KOLLEKTEN 2009 Im Jahr 2009 durften wir von ordentlichen Gottesdienstkollekten, von Beerdigungen und Trauungen einen Gesamtbetrag von Franken 14'532.40 an verschiedene Organisationen überweisen. Ein stattlicher Betrag für den wir an dieser Stelle einmal allen Geberinnen und Gebern ganz herzlich danken möchten!

ADRESSEN

Pfarramt, Redaktion Tel. 034 431 11 52

Kirchgemeinderats-Präsidentin
Käthi Gfeller, Tel. 034 431 26 47

Kirchenchor Vreni Moser, Tel. 034 431 11 80

Besucherdienst Christine Oppliger, Tel. 034 431 19 45

Sigristen Trachselwald

Therese Jaggi, Tel. 062 962 09 06
und Gottfried Jaggi, Tel. 034 431 42 37

Abwartin Mehrzweckgebäude/Beerdigungen
Margrit Bärtschi, Tel. 034 341 25 96

Sonntagschule Oberrothenbühl
Barbara Züttel, Tel. 034 431 30 34